



Xerox EX Print Server, Powered by Fiery®,
für Xerox 700 Digital Color Press



Variabler Datendruck

© 2008 Electronics for Imaging, Inc. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen werden durch den Inhalt des Dokuments *Rechtliche Hinweise* für dieses Produkt abgedeckt.

45069920

15. Mai 2008

INHALT

EINFÜHRUNG	5
Terminologie und Konventionen	5
Aufbau dieses Dokuments	6
ÜBERSICHT	7
Übersicht über variablen Datendruck	7
Komponenten variabler Datenaufträge	8
Variabler Datendruck mit EX Print Server	10
Kompatible VDP-Sprachen	10
Kernfunktionen des EX Print Servers für variablen Datendruck	11
DRUCKEN VARIABLER DATENDOKUMENTE	13
Drucken variabler Datendokumente mit FreeForm	13
Funktionsweise von FreeForm	13
Erstellen des Dokuments mit den Master-Daten	14
Erstellen des Dokuments mit den variablen Daten	15
Kombinieren von FreeForm Master- und variablen Daten	15
Richtlinien	17
Vorschau der Master-Dokumente im Windows-Druckertreiber	20
Drucken variabler Datendokumente mit FreeForm 2	21
Drucken von VDP-Aufträgen anderer Formate	22
Ausschießen variabler Datenaufträge	23
Ausschießen von FreeForm Aufträgen mit Impose	24
Ausschießen von FreeForm 2 Aufträgen mit Impose	25
Ausschießen von VDP-Aufträgen anderer Formate mit Impose	25
INDEX	27





EINFÜHRUNG

In diesem Dokument finden Sie allgemeine Informationen über den variablen Datendruck (VDP) sowie Beschreibungen der VDP-Funktionen, die vom EX Print Server unterstützt werden. Dabei werden die folgenden Themen angesprochen:

- Kompatible VDP-Sprachen wie FreeForm und FreeForm 2
- Kompatible VDP-Anwendungen anderer Anbieter
- Ausschießen von FreeForm 2 Aufträgen mit Impose

Terminologie und Konventionen

In diesem Dokument werden die folgenden Begriffe und Konventionen verwendet:

Begriff oder Konvention	Beschreibung
Aero	EX Print Server (in Abbildungen und Beispielen)
Digitaldruckmaschine	Xerox 700 Digital Color Press
EX Print Server	Xerox EX Print Server, Powered by Fiery®, für Xerox 700 Digital Color Press
Mac OS	Apple Mac OS X
Titel in <i>Kursivschrift</i>	Verweis auf andere Dokumente der Anwenderdokumentation
Windows	Microsoft Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, Windows Vista
	Verweis auf weitere Informationen in der Online-Hilfe der Software
	Tipps und Informationen
	Wichtige Informationen
	Wichtige Informationen über mögliche Gefahrensituationen

Aufbau dieses Dokuments

In diesem Dokument werden die folgenden Themen behandelt:

- Grundlegende Konzepte des variablen Datendrucks
- Unterstützte Funktionen des EX Print Servers und kompatible VDP-Sprachen
- Anleitungen zum Drucken variabler Datendokumente mithilfe von FreeForm und FreeForm 2
- Anleitungen zum Drucken und Übergeben von Aufträgen in anderen Datenformaten (z. B. PPML und Creo VPS)

HINWEIS: Ausführliche Informationen über das Drucken von variablen Datenaufträgen mithilfe von VDP-Anwendungen anderer Hersteller finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen Anwendung.

Szenarios gängiger VDP-Workflows werden im Dokument [Workflow-Beispiele](#) beschrieben.

ÜBERSICHT

Im Folgenden werden die Technologie des variablen Datendrucks (VDP) und die unterstützten Komponenten beschrieben, die Ihnen zum Erstellen von variablen Datenaufträgen zur Verfügung stehen.

Beschreibungen spezifischer VDP-Szenarios und VDP-Workflows finden Sie im Dokument [Workflow-Beispiele](#).

Übersicht über variablen Datendruck

Ein typischer Anwendungsbereich für den variablen Datendruck sind personalisierte Briefe und Anschreiben, wie sie für Direkt-Mailing-Kampagnen verwendet werden. Dazu müssen Master-Elemente, die in allen Kopien eines Dokuments gleich sind (wiederverwendbare Daten), mit variablen Daten kombiniert werden, die sich von Kopie zu Kopie ändern. Mithilfe des variablen Datendrucks können Sie Ihre Kommunikation personalisieren und Ihre Druckerzeugnisse mit Elementen versehen, die für die jeweiligen Zielpersonen besonders ansprechend sind.

Ein Beispiel für den variablen Datendruck ist eine Broschüre, in der die Kunden namentlich angesprochen und weitere persönliche Informationen über die einzelnen Kunden aus einer Marketing-Datenbank abgerufen und in die Broschüre integriert werden. Die Hintergrundelemente, Abbildungen und Textblöcke, die in allen Kopien der Broschüre identisch sind, bilden die Master-Elemente. Die Namen der Kunden und die anderen kundenspezifischen Informationen bilden die variablen Elemente.

In seiner einfachsten Form kann der variable Datendruck als Serienbrieffunktion verwendet werden, er bietet aber weiter gehende Möglichkeiten: Sie können Vierfarbbilder, Grafiken, Texte und andere Objekte dynamisch zusammenstellen und so Dokumente erstellen, die attraktiv gestaltet und bis ins kleinste Detail für die jeweiligen Zielpersonen angepasst sind.

Für den variablen Datendruck wird die digitale Drucktechnologie genutzt. Für die personalisierte Kommunikation werden Datenbanken, die die Inhalte für die Druckerzeugnisse enthalten, mit Ausgabegeräten wie der Digitaldruckmaschine verbunden. Wichtig für die personalisierte Kommunikation sind Regeln, mit denen die Auswahl der Inhalte aus den Datenbanken und ihre genaue Positionierung im gedruckten Dokument gesteuert werden.

VDP-Sprachen können anhand der Ebene, auf der die wiederverwendbaren Daten festgelegt werden, kategorisiert werden. Dabei werden die nachfolgend beschriebenen Technologien unterschieden.

Seitenbasierte Technologie: Hierbei werden die statischen, wiederverwendbaren Daten (Master-Element) als komplette Seiten beschrieben. Jedes Seitenelement wird als Master-Seite bezeichnet. Seitenbasierte Sprachen eignen sich mehr für einfache, variationsarme Layouts. FreeForm ist ein Beispiel für eine seitenbasierte VDP-Sprache. Weitere Informationen über FreeForm finden Sie im Abschnitt [Drucken variabler Datendokumente](#) auf Seite 13.

Elementbasierte Technologie: Hierbei werden die statischen, wiederverwendbaren Daten als Elemente oder Objekte beschrieben. Die elementbasierte Technologie hat den Vorteil, dass auf einer Seite sehr viele Einzelobjekte individuell als statische oder als variable Elemente verwendet werden können.

VDP-Aufträge, die mit einer elementbasierten Sprache erstellt werden, verwenden wiederverwendbare Objekte für die variablen Elemente (z. B. Bilder). Da auf diese Elemente sehr oft zugegriffen werden muss, werden sie auf dem EX Print Server gespeichert und als Gruppe in den Cache-Speicher geladen.

Personalized Print Markup Language (PPML) und Creo Variable Print Specification (VPS) sind Beispiele für elementbasierte Technologien. Weitere Informationen über PPML und Creo VPS finden Sie im Abschnitt [Kompatible VDP-Sprachen](#) auf Seite 10.

Komponenten variabler Datenaufträge

Ein typischer VDP-Auftrag umfasst die folgenden Hauptbestandteile:

- Inhalt

Inhalt können Texte, Bilder und Fotos sein, die an unterschiedlichen Stellen in einem Dokument platziert werden. Sie können statische und variable Inhalte erstellen; dafür stehen Ihnen eine Vielzahl von Anwendungen (z. B. Adobe Photoshop oder Microsoft Word) zur Verfügung.

- Datenbank

Eine Datenbank ist eine Tabelle, die alle veränderlichen oder variablen Elemente für ein Druckerzeugnis enthält (z. B. Texte, Grafiken und Fotos). Für den variablen Datendruck können Datenbanken verwendet werden, die mit gängigen Desktop-Programmen wie Microsoft Excel oder FileMaker Pro erstellt wurden.

Die Daten müssen in Datensätzen und in Feldern (Kategorien) für jeden Datensatz organisiert sein. In einer Datenbank mit Personenangaben stellt eine Person einen Datensatz dar, während Angaben wie Name, Adresse, Telefonnummer usw. die Felder (Kategorien) bilden.

- Geschäftsregeln

Geschäftsregeln, die innerhalb einer VDP-Anwendung definiert werden, bestimmen die variablen Inhalte, die verwendet werden sollen, und ihre Positionierung innerhalb eines Dokuments. Entsprechend diesen vorgegebenen Regeln, die durch „IF“- und „THEN“-Anweisungen beschrieben werden, ruft die VDP-Anwendung bestimmte Elemente aus den Datenbanken ab, um personalisierte Seiten und Dokumente mit unterschiedlichen Texten und Fotos für die jeweiligen Zielpersonen zu generieren. So kann z. B. vorgegeben werden, dass für bestimmte Altersgruppen unterschiedliche Inhalte gedruckt werden.

- Layout

Das Layout beschreibt das Design oder den Seitenaufbau eines Dokuments; für diesen Zweck kann jedes DTP- oder Textverarbeitungsprogramm verwendet werden. Das Layout muss den Bereich für die variablen Texte und Bilder umfassen.

- VDP-Anwendungen

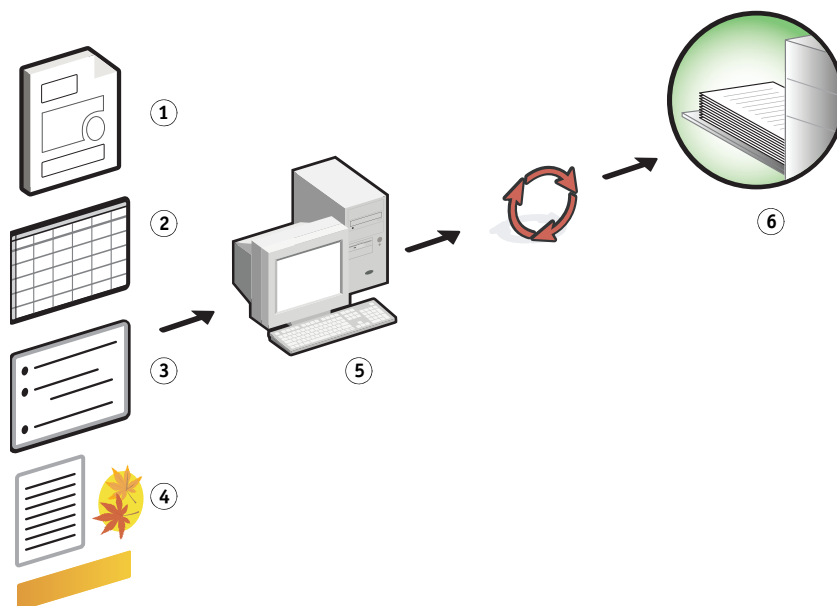
VDP-Anwendungen kombinieren die Master-Elemente mit den variablen Informationen und bereiten das Dokument für die Druckausgabe vor. Wenn Sie FreeForm verwenden, benötigen Sie keine spezielle VDP-Anwendung.

- Ausgabegerät

Das Ausgabegerät ist das Gerät, auf dem die digitalen Dateien auf Papier oder einem anderen Medium ausgegeben - gedruckt - werden. Dabei kann es sich um einen Drucker, einen Kopierer oder eine Digitaldruckmaschine handeln, der/die den variablen Datendruck unterstützt.

In der folgenden Abbildung sind die VDP-Komponenten dargestellt.

- 1 Layout
- 2 Datenbank
- 3 Geschäftsregeln
- 4 Inhalt
- 5 VDP-Anwendung
- 6 Ausgabegerät



Variabler Datendruck mit EX Print Server

Der EX Print Server kombiniert VDP-Sprachen, VDP-Anwendungen anderer Anbieter und eigene Kernfunktionen für die Integration in eine Vielzahl vorhandener Workflows. Weitere Informationen über VDP-Workflows finden Sie im Dokument [Workflow-Beispiele](#).

Kompatible VDP-Sprachen

Der EX Print Server ist mit den folgenden VDP-Sprachen kompatibel:

- FreeForm und FreeForm 2

Für VDP-Lösungen werden FreeForm und FreeForm 2 genutzt. Bei der FreeForm Technologie müssen die wiederverwendbaren Daten nur einmal verarbeitet werden; dadurch kann die Digitaldruckmaschine mit höherer Geschwindigkeit betrieben werden.

Bei FreeForm können die Master-Elemente und die variablen Daten mit jeder Desktop-Anwendung und auf jeder Computerplattform erstellt werden. Innerhalb der Anwendung wird der Master-Seite eine Nummer von 1 bis 100 zugeordnet. Die für FreeForm relevanten Druckoptionen werden im Druckertreiber, in den Tools für das Auftragsmanagement und in der Anwendung Hot Folders bereitgestellt. Weitere Informationen über FreeForm finden Sie im Abschnitt [Drucken variabler Datendokumente](#) auf Seite 13.

FreeForm 2 erweitert die FreeForm Technologie durch die Möglichkeit, Regeln und Seitenbedingungen für die Ausgabe eines Auftrags unter Verwendung mehrerer Master-Seiten festzulegen. Außerdem können Grenzen für jeden Datensatz innerhalb des Datenstroms definiert werden, d.h. für jeden Datensatz können Anfang und Ende definiert werden. Im Gegensatz zu FreeForm erfordert FreeForm 2 den Einsatz einer spezifischen VDP-Anwendung (z.B. PrintShop Mail), die FreeForm 2 explizit unterstützt.

Weitere Informationen über FreeForm 2 finden Sie im Abschnitt [Drucken variabler Datendokumente](#) auf Seite 13.

- Personalized Print Markup Language (PPML) Version 2.2

PPML ist eine von PODi entwickelte XML-basierte Sprache, die als Industriestandard gilt. Bei PPML können Text- und Grafikelemente auf der Digitaldruckmaschine gespeichert und je nach Bedarf wiederverwendet werden, was die Druckausgabe der VDP-Aufträge beschleunigt.

Der EX Print Server akzeptiert PPML-Aufträge im nativen und im komprimierten Zip-Format. Wenn Sie Dokumente im Format PPML drucken wollen, benötigen Sie eine mit PPML kompatible Anwendung eines anderen Anbieters. Sie können einen PPML-Auftrag zum Drucken an den EX Print Server senden oder die entsprechende PPML-Datei mithilfe der Anwendung Command WorkStation oder Hot Folders auf den Server herunterladen.

- Creo Variable Print Specification (VPS)

Creo VPS ist eine von Creo entwickelte Erweiterung der PostScript-Sprache. Eine Creo VPS-Datei besteht aus den Abschnitten „Header“ und „Booklet“. Der Abschnitt „Header“ enthält alle globalen Objekte für den gesamten Auftrag. Der Abschnitt „Booklet“ enthält eine (1) Kopie des personalisierten Dokuments. Seitenelemente sind wiederverwendbare Objekte in der vom Creo VPS-Format vordefinierten Form. Alle Seitenelemente müssen Bestandteile der Creo VPS-Paketdatei sein.

Zum Drucken benötigen Sie eine Anwendung, die den Creo VPS-Datenstrom übergibt. Sie können eine Creo VPS-Datei auch mithilfe der Anwendung Command WorkStation oder Hot Folders auf den Server herunterladen.

- Xerox Variable Data Intelligent PostScript Printware (VIPP)

VIPP ist eine proprietäre, von Xerox entwickelte Seitenbeschreibungssprache.

Zum Drucken von Dokumenten im Format Xerox VIPP benötigen Sie eine Anwendung eines anderen Anbieters, die mit dem Format Xerox VIPP kompatibel ist. Sie können einen Xerox VIPP-Auftrag zum Drucken an den Server senden oder die entsprechende Xerox VIPP-Datei mithilfe der Anwendung Command WorkStation oder Hot Folders auf den Server herunterladen.

Kernfunktionen des EX Print Servers für variablen Datendruck

Dank der Integration von VDP-Unterstützungsfunktionen (z.B. Impose und die Funktion für gemischte Medien) in die Kernfunktionalität des EX Print Servers können Sie für variable Datenaufträge spezifische Layouts erstellen und unterschiedliche Weiterverarbeitungs- und Medienoptionen auf diese Aufträge anwenden. Mit der Komponente Resource Manager können Sie außerdem die wiederverwendbaren Objekte für einen variablen Datenauftrag verwalten.

Ausschießen variabler Datenaufträge mit Impose

Der EX Print Server unterstützt das Ausschießen von variablen Datenaufträgen mithilfe von Impose für die folgenden VDP-Sprachen:

- Variable Datenaufträge im Format FreeForm oder FreeForm 2
- PPML
- Creo VPS
- Xerox VIPP

Informationen über das Ausschießen eines variablen Datenauftrags finden Sie im Abschnitt [Ausschießen von FreeForm Aufträgen mit Impose](#) auf Seite 24.



Weitere Informationen über Ausschießlayouts finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Ausschießen variabler Datenaufträge mit Hot Folders

Sie können einen variablen Datenauftrag mithilfe der Anwendung Hot Folders direkt bei der Übergabe an den EX Print Server ausschießen. Sie müssen zu diesem Zweck eine Ausschießschablone für variable Datenaufträge erstellen und sie innerhalb der Anwendung Hot Folders einem bestimmten überwachten Ordner zuordnen.



Weitere Informationen über das Ausschießen eines VDP-Auftrags mithilfe der Anwendung Hot Folders finden Sie in der Online-Hilfe zu dieser Anwendung. Informationen über die Ausschießoptionen für variable Datenaufträge finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Gemischte Medien beim variablen Datendruck

Sie können Einstellungen für gemischte Medien auf Aufträge mit variablen Inhalten unabhängig davon anwenden, ob diese Aufträge ausgeschossen wurden oder nicht. Wenn Sie Einstellungen für gemischte Medien definieren, erkennt und interpretiert der EX Print Server jeden variablen Datensatz als einen eigenständigen Auftrag. Im Falle eines variablen Datenauftrags, der nicht ausgeschossen wird, werden die Einstellungen für gemischte Medien auf alle Datensätze des Auftrags angewendet. Im Falle eines ausgeschossenen Auftrags werden die Einstellungen für gemischte Medien auf die Ausgabesets des variablen Datenauftrags angewendet.

Ein Beispiel für den Workflow eines variablen Datenauftrags mit gemischten Medien finden Sie im Dokument [Workflow-Beispiele](#). Weitere Informationen über die Einstellungen für gemischte Medien finden Sie im Dokument [Dienstprogramme](#).

Resource Manager

Wiederverwendbare Objekte sind Bilder, die für Aufträge mit variablen Elementen erforderlich sind und auf den EX Print Server heruntergeladen werden müssen. Diese wiederverwendbaren Objekte werden auf dem EX Print Server gespeichert und als Gruppe in den Cache-Speicher geladen.

Mit der Komponente Resource Manager können Sie den Festplattenspeicher auf dem EX Print Server verwalten, indem Sie in der Liste der wiederverwendbaren Objekte angeben, welche Objekte gelöscht und welche Objekte für weitere variable Datenaufträge auf der Festplatte verbleiben sollen. Die Komponente Resource Manager ist mit den folgenden VDP-Sprachen kompatibel:

- FreeForm
- PPML
- Creo VPS
- Xerox VIPP



Weitere Informationen über die Komponente Resource Manager finden Sie in der Hilfe zu dieser Software.

DRUCKEN VARIABLER DATENDOKUMENTE

Bei der FreeForm Technologie können Sie über Druckoptionen Master-Dokumente definieren und variablen Datenaufträgen zuordnen, die zum Drucken an den EX Print Server gesendet werden.

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen beschrieben:

- Drucken von Dokumenten mit FreeForm
- Erstellen von Master-Dokumenten und variablen Datendokumenten
- Drucken von Dokumenten mit FreeForm 2 und einer VDP-Fremdanwendung
- Drucken von Dokumenten mit anderen VDP-Formaten
- Ausschießen eines variablen Datenauftrags

Drucken variabler Datendokumente mit FreeForm

Sie können Dokumente mit variablen Daten mithilfe von FreeForm drucken. Dieser Abschnitt enthält eine allgemeine Übersicht über FreeForm. Darüber hinaus wird beschrieben, wie Sie Master-Dokumente und Dokumente mit variablen Daten erstellen und miteinander kombinieren. Am Ende des Abschnitts finden Sie außerdem nützliche Ratschläge und Tipps.

Funktionsweise von FreeForm

Beim variablen Datendruck mithilfe von FreeForm werden die Master-Elemente für einen Auftrag an den EX Print Server gesendet und dort getrennt von den variablen Elementen gerastert. Die gerasterten Master-Elemente werden auf dem EX Print Server als FreeForm Master-Dokument gespeichert; sie können danach beliebig oft und mit verschiedenen Sets variabler Elemente kombiniert werden. Da das FreeForm Master-Dokument eines Auftrags vorgerastert auf dem EX Print Server gespeichert ist, beschränkt sich bei variablen Datenaufträgen die Verarbeitungsdauer auf die Zeit, die für die RIP-Verarbeitung der variablen Elemente benötigt wird.

Sie können die Daten jedes festen Elements als FreeForm Master-Dokument speichern und beliebig oft mit unterschiedlichen variablen Daten kombinieren. So kann z. B. auch ein Briefkopf als FreeForm Master-Dokument gespeichert und als Hintergrund für Briefe mit unterschiedlichen Inhalten (variable Elemente) verwendet werden.

Die Dokumente mit den Master-Elementen und den variablen Daten können bei FreeForm mit jeder Anwendung erstellt werden. Sie können für die Erstellung der beiden Dokumente auch unterschiedliche Anwendungen oder Plattformen verwenden. Es ist z. B. möglich, das Dokument mit den Master-Daten mit einer Seitenlayout- oder einer Grafikanwendung zu erstellen, während das Dokument für die variablen Daten mit einem Textverarbeitungsprogramm mit Serienbrieffunktion, mit einer Seitenlayoutanwendung mit Skript-Option oder mit einem Datenbankprogramm erstellt wird.

Die FreeForm Funktionen werden mit den Druckoptionen „Master-Datei erstellen“ und „Master-Datei verwenden“ gesteuert. Sie können diese Optionen beim Drucken eines Auftrags im Druckertreiber einstellen oder aber den Operator bitten, die Einstellungen der Optionen in der Anwendung Command WorkStation oder Hot Folders festzulegen. Nach erfolgter RIP-Verarbeitung (Rasterung) erscheint das Master-Dokument in der Anwendung Command WorkStation auf der Seite „FreeForm“. Sie können mit der Anwendung Command WorkStation alle auf dem EX Print Server gespeicherten FreeForm Master-Dokumente überwachen und verwalten.



Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Erstellen des Dokuments mit den Master-Daten

Damit Sie mit FreeForm arbeiten können, müssen Sie zunächst ein Dokument mit den Master-Daten und ein Dokument mit den variablen Daten erstellen. Erstellen bedeutet in diesem Fall, dass Sie das Layout des kombinierten Dokuments und auch die eigentlichen Elemente definieren müssen. Sie müssen dazu in einer Seitenlayout- oder Grafikanwendung die Master-Elemente (d. h. die gleich bleibenden Texte und Grafiken) auf einer oder mehreren Seiten platzieren und an den Stellen, an denen die variablen Elemente platziert werden sollen, entsprechende Freiräume lassen.

Master-Dokument

- 1 Freiraum für variable Elemente
- 2 Gleich bleibende Master-Elemente



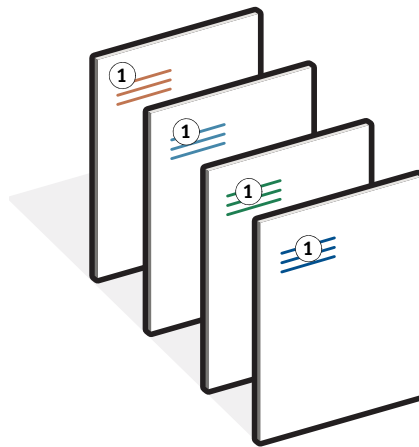
Nachdem Sie das Dokument mit den Master-Daten erstellt haben, müssen Sie es zum Drucken an den EX Print Server senden und angeben, dass aus dem Auftrag ein Master-Dokument erstellt werden soll (siehe [Seite 18](#)).

Erstellen des Dokuments mit den variablen Daten

Das Dokument für die variablen Daten kann mit einem Textverarbeitungsprogramm mit Serienbrieffunktion, mit einem Datenbankprogramm oder mit einer Seitenlayoutanwendung mit Skript-Option erstellt werden. In jedem Fall werden Informationen aus einer Liste oder einer Datenbank abgerufen und in ein vorhandenes Dokument gemischt, das für die Aufnahme der variablen Daten vorbereitet wurde. Die Steuerung für diese Funktion unterscheidet sich von Anwendung zu Anwendung. Ausführliche Informationen finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen Anwendung. Damit Sie variable Elemente mit einem Master-Dokument mischen können, müssen Sie die variablen Elemente so formatieren, dass sie in das Layout des Master-Dokuments passen. Am einfachsten ist dies, wenn Sie ein Dokument mit der richtigen Formatierung erstellen und an den entsprechenden Stellen die jeweiligen variablen Daten hinzufügen.

Dokument mit variablen Daten

1 Variables Element



Nachdem Sie das Dokument mit den variablen Daten erstellt haben, müssen Sie es zum Drucken an den EX Print Server senden und angeben, mit welchem FreeForm Master-Dokument es kombiniert werden soll (siehe [Seite 18](#)).

Kombinieren von FreeForm Master- und variablen Daten

Wenn Sie das Dokument mit den variablen Daten zum Drucken an den EX Print Server senden, geben Sie mit der Option „Master-Datei verwenden“ das Master-Dokument an, mit dem die variablen Daten kombiniert werden sollen. Der EX Print Server kombiniert daraufhin die Rasterdaten des variablen Datendokuments mit dem vorgerasterten FreeForm Master-Dokument und erstellt daraus eine neue Rasterdatei. In der Vorschau der Anwendung Command WorkStation können Sie diese gemischte Rasterdatei vor Beginn der Druckausgabe auf ihre Richtigkeit überprüfen (Softproofing).

HINWEIS: Die Funktion für das Softproofing wird mit dem Graphic Arts Package zur Verfügung gestellt.



Weitere Informationen über das Softproofing und die Vorschau der Anwendung Command WorkStation finden Sie in der Hilfe zu dieser Anwendung.

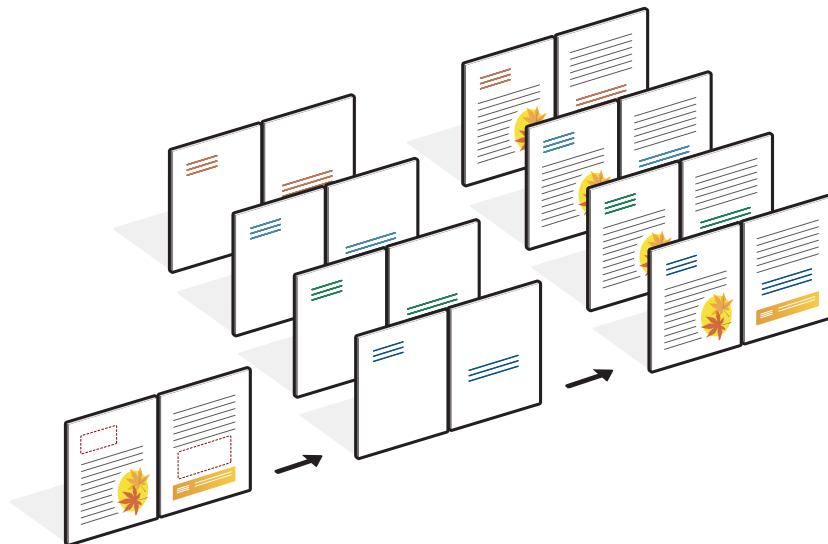
Kombiniertes Dokument



Ein Master-Dokument kann mehrere Seiten umfassen. Wenn Sie ein Dokument mit variablen Daten drucken und es mit einem mehrseitigen FreeForm Master-Dokument kombinieren, werden die variablen Seiten zyklisch mit den Master-Seiten kombiniert. Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht die Kombination eines Dokuments mit variablen Daten mit einem zweiseitigen Master-Dokument.

Die Seiten 1 und 2 des variablen Dokuments werden jeweils mit den Seiten 1 und 2 des Master-Dokuments kombiniert. Danach beginnt der Zyklus der Master-Seiten von vorn, und die Seiten 3 und 4 des variablen Dokuments werden wieder jeweils mit den Seiten 1 und 2 des Master-Dokuments kombiniert. Dieses Verfahren wird auf alle nachfolgenden Seiten des variablen Dokuments angewendet.

Kombiniertes Dokument





Richtlinien

Im Folgenden finden Sie einige Tipps und Anregungen zum Drucken von Dokumenten mit variablen Daten.

- Fragen Sie Ihren Administrator oder Operator, welche Nummern in Ihrer Umgebung welchen FreeForm Master-Dokumenten zugeordnet sind.

Wenn FreeForm von sehr vielen Anwendern eingesetzt wird, ist es z.B. möglich, dass einzelne Nummern oder Nummernbereiche für bestimmte Anwender oder Gruppen reserviert sind. Ihnen stehen die FreeForm Master-Nummern 1 bis 100 zur Verfügung.

- Senden Sie variable Datenaufträge nicht über die Anwendung Command WorkStation an die direkte Verbindung.

Wenn Sie einen variablen Datenauftrag an die direkte Verbindung senden, wird er nicht verarbeitet.

- Verwenden Sie als Anwender die Felder für die auftragsspezifischen Notizen und Anweisungen für die Kommunikation mit Ihrem Operator.

- Geben Sie Ihren Aufträgen eindeutige und aussagekräftige Namen.

Wählen Sie die Namen so, dass Ihre Aufträge auch bei einer Vielzahl von Aufträgen in einer Warteschlange von Ihnen und Ihrem Operator identifiziert und die FreeForm Master-Nummern zweifelsfrei zugeordnet werden können und dass Sie sich in den auftragsspezifischen Notizen eindeutig darauf beziehen können.

- Denken Sie bei der Arbeit mit FreeForm daran, dass für bestimmte Druckoptionen Einschränkungen gelten.

Weitere Informationen über diese Einschränkungen finden Sie im Dokument [Druckoptionen](#).

- Beachten Sie, dass die Einstellungen für die folgenden Druckoptionen beim Master-Dokument und beim Dokument mit den variablen Daten übereinstimmen müssen:

Duplex
Druck-/Farbmodus
Vertraulich drucken / Auftragskennwort
Ausrichtung
Dokumentgröße
Heftermodus
Lochposition

- Die folgende Einstellung für das Dokument mit den variablen Daten überschreibt die entsprechende Einstellung des Master-Dokuments:

Medium

Weitere Informationen finden Sie im Dokument [Druckoptionen](#).

DOKUMENTE MIT VARIABLEN DATEN MIT FREEFORM DRUCKEN

1 Erstellen Sie ein Master-Dokument.

In der folgenden Abbildung sehen Sie eine (1) Seite eines Master-Dokuments für eine Broschüre mit Dreifachfalz, die mit einer Seitenlayoutanwendung erstellt wurde.



2 Senden Sie das Master-Dokument an den EX Print Server und ordnen Sie ihm mit der Option „Master-Datei erstellen“ eine FreeForm Master-Nummer zu.

Sie können als Alternative den Wert „Nein“ für die Option „Master-Datei erstellen“ angeben und den Operator bitten, in der Anwendung Command WorkStation ein Master-Dokument aus Ihrem Auftrag zu erstellen.



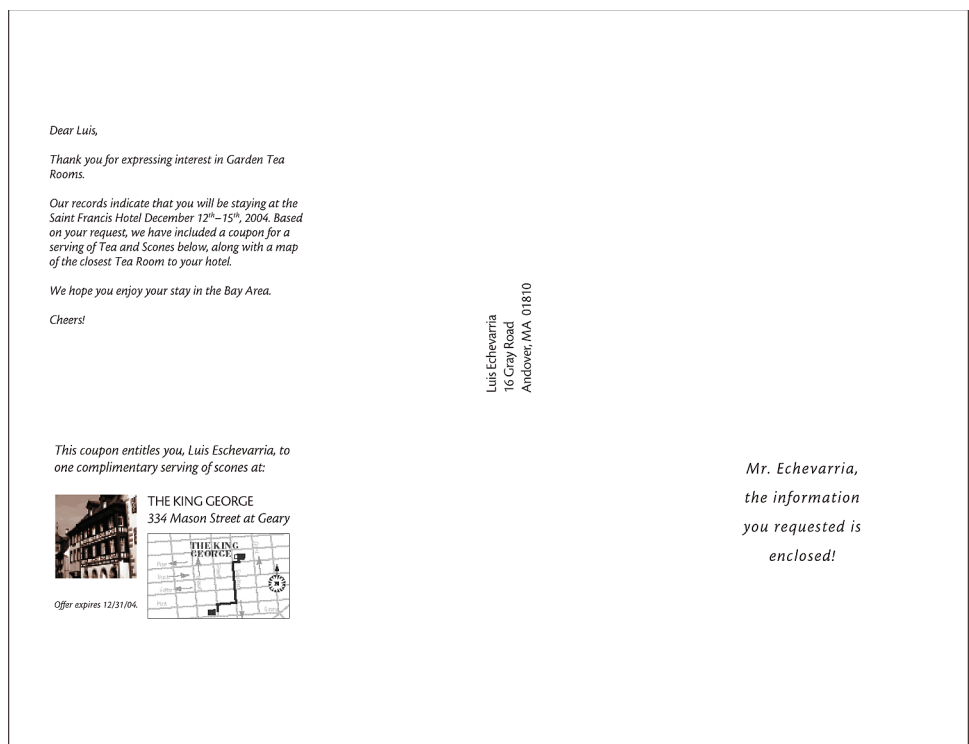
Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Aktivieren Sie die Option „Master-Datei drucken“, wenn das an den EX Print Server gesendete FreeForm Master-Dokument gedruckt werden soll, um es vor dem Mischen mit den variablen Daten zu überprüfen (siehe [Druckoptionen](#)).

3 Erstellen Sie das Dokument mit den variablen Daten.

Sie können das Dokument mit den variablen Daten auf der Basis einer anderen Datei, in einer anderen Anwendung und auf einer anderen Computerplattform erstellen als das Master-Dokument; bestimmte Druckoptionen müssen bei den beiden Dokumenten aber dieselben Einstellungen haben (siehe [Seite 17](#)).

Die Abbildung unten zeigt eine (1) Seite des Dokuments mit den variablen Daten für die Broschüre mit Dreifachfalz. Die variablen Daten in diesem Dokument können sich auf den Namen und die Adresse von Kunden beschränken, aber auch sehr komplex sein und mehrere Vollfarbgrafiken und Fotoelemente umfassen.



HINWEIS: Wie Sie einen Auftrag ausschließen, erfahren Sie im Abschnitt [Ausschließen von FreeForm Aufträgen mit Impose](#) auf Seite 24.

4 Senden Sie das Dokument mit den variablen Daten an den EX Print Server und geben Sie mit der Option „Master-Datei verwenden“ die Nummer des Master-Dokuments an, mit dem die variablen Daten kombiniert werden sollen.

Sie können eine FreeForm Master-Nummer wählen, die Sie selbst einem Dokument zugewiesen haben oder die vom Operator einem Dokument zugeordnet wurde.

Aktivieren Sie die Option „Master-Vorschau“ im Druckertreiber, wenn eine niedrig aufgelöste Darstellung der Master-Seite generiert werden soll, die Sie in der Vorschau überprüfen können.

Die FreeForm Master-Nummern können in der Anwendung Command WorkStation über-
schrieben werden. Sprechen Sie sich ggf. mit Ihrem Operator ab, damit Sie auch wirklich die
Nummer des FreeForm Master-Dokuments angeben, das Sie verwenden wollen.

Wenn Sie das (kombinierte) Dokument vor der Druckausgabe überprüfen wollen, können Sie
den Operator bitten, die Option „Verarbeiten und halten“ zu verwenden, sodass Sie den
Auftrag in der Vorschau der Anwendung Command WorkStation anzeigen können.

In der folgenden Abbildung sehen Sie das kombinierte Dokument mit Master- und variablen
Daten. Die variablen Daten werden über das Master-Dokument gelegt.



Vorschau der Master-Dokumente im Windows-Druckertreiber

Sie können die auf dem Server erstellten und gespeicherten Master-Dokumente im Windows-
Druckertreiber in einem separaten Vorschaufenster anzeigen. Diese Funktion erleichtert
Ihnen die Auswahl des richtigen Master-Dokuments beim Drucken eines variablen Daten-
auftrags für FreeForm.

MASTER-DOKUMENTE IN VORSCHAU DES WINDOWS-DRUCKERTREIBERS ANZEIGEN

- 1 Wählen Sie „Drucken“ in Ihrer Anwendung.
- 2 Wählen Sie den EX Print Server als Ihren Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol „Variabler Datendruck (VDP)“.
- 5 Klicken Sie auf „Aktualisieren“, um die Liste der FreeForm Master-Dokumente vom EX Print Server abzurufen.

Die FreeForm Master-Dokumente werden mit den ihnen zugeordneten Nummern und Namen als Einstellungen in den Menüs „Master-Datei erstellen“ und „Master-Datei verwenden“ angezeigt.

HINWEIS: Damit die Liste der FreeForm Master-Dokumente abgerufen werden kann, muss die bidirektionale Kommunikation aktiviert sein. Die Anleitung zum Aktivieren dieser Funktion finden Sie in den Dokumenten [Drucken unter Windows](#) und [Drucken unter Mac OS](#).

- 6 Wählen Sie im Menü „Master-Datei verwenden“ das Master-Dokument, das Sie für Ihren variablen Datenauftrag verwenden wollen, und klicken Sie auf „Master-Vorschau“.

Das Fenster „FreeForm Master-Datei - Vorschau“ wird angezeigt.

- 7 Klicken Sie auf „Schließen“.

Drucken variabler Datendokumente mit FreeForm 2

FreeForm 2 ist eine Version von FreeForm mit erweiterter Funktionalität. FreeForm 2 erfordert eine VDP-Fremdanwendung, die FreeForm 2 unterstützt (z.B. PrintShop Mail). Mit der Kombination aus VDP-Fremdanwendung und FreeForm können Sie mehrseitige Master-Dokumente erstellen, was Ihnen noch mehr Flexibilität bei der Personalisierung und Anpassung Ihrer Dokumente gibt. Sie können auch ein Master-Dokument verwenden, das mit einer beliebigen Anwendung erstellt wurde, und es mithilfe einer Fremdanwendung, die FreeForm 2 unterstützt (z.B. PrintShop Mail), mit den Design- und Datenbankinformationen kombinieren.

Mithilfe von FreeForm 2 und der VDP-Fremdanwendung können Sie Seitenbedingungen definieren, die die Regeln für die einzelnen Master-Seiten bestimmen. Anhand dieser Regeln, die durch „IF“- und „THEN“-Anweisungen auf jeder Master-Seite beschrieben werden, können Sie festlegen, welche Seiten innerhalb des Master-Dokuments übersprungen und welche gedruckt werden sollen. Weitere Informationen über das Erstellen solcher Seitenbedingungen finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen VDP-Fremdanwendung.

Mit FreeForm 2 können Sie außerdem veranlassen, dass das verwendete FreeForm Master-Dokument von der Festplatte des EX Print Servers gelöscht wird, sobald der variable Datenauftrag erfolgreich verarbeitet und gedruckt wurde. Sie können diese Funktion in jeder Fremdanwendung einstellen, die das Löschen von FreeForm Master-Dokumenten unterstützt. Weitere Informationen über das Löschen von FreeForm Master-Dokumenten finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen VDP-Fremdanwendung.

DOKUMENTE MIT VARIABLEN DATEN MIT FREEFORM 2 DRUCKEN

- 1 **Öffnen Sie das Dokument mit den variablen Daten in einer VDP-Fremdanwendung, die FreeForm 2 unterstützt (z.B. PrintShop Mail).**
- 2 **Wählen Sie „FreeForm 2“, wenn Sie das Dokument mit den variablen Daten senden.**

Weitere Informationen über das Erstellen und Drucken von variablen Datenaufträgen finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen VDP-Fremdanwendung.

- 3 **Drucken Sie das Dokument.**

Drucken von VDP-Aufträgen anderer Formate

Sie können die variablen und die Master-Elemente für einen Auftrag in einer VDP-Anwendung erstellen und den Auftrag in einem kompatiblen Dateiformat aus der Anwendung zum Drucken an den EX Print Server senden. Der EX Print Server ist mit den unterstützten VDP-Sprachen kompatibel. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Kompatible VDP-Sprachen](#) auf Seite 10.

Weitere Informationen über das Drucken und die Formate von Dokumenten mit variablen Daten finden Sie in der Dokumentation zur jeweiligen VDP-Fremdanwendung.

Aufträge in den Formaten PPML und Creo VPS, die zum Drucken an den EX Print Server gesendet werden, nehmen Bezug auf externe Ressourcen. Der EX Print Server sucht automatisch nach diesen globalen Bildern. Basis für die Suche ist der Dateisuchpfad, der in der Komponente Configure der WebTools festgelegt wird.



Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zur Komponente Configure der WebTools.

Wenn Sie den durch den Pfad bezeichneten Speicherort wissen, können Sie auch für jeden Auftrag separat nach externen Ressourcen suchen. Legen Sie daher im Druckertreiber den Dateisuchpfad fest, bevor Sie Ihren Auftrag zum Drucken senden. Weitere Hinweise zum Festlegen des Dateisuchpfads finden Sie im Dokument [Druckoptionen](#).

PER DATEISUCHPFAD NACH EXTERNEN RESSOURCEN FÜR CREO VPS- ODER PPML-AUFTRÄGE SUCHEN

- 1 Laden Sie mithilfe einer VDP-Fremdanwendung, die die entsprechende VDP-Sprache unterstützt, den Creo VPS- bzw. den PPML-Auftrag auf den EX Print Server herunter.
- 2 Klicken Sie in der Anwendung Command WorkStation mit der rechten Maustaste auf den Creo VPS- bzw. den PPML-Auftrag und wählen Sie „Eigenschaften“ im Kontextmenü.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol „Variabler Datendruck (VDP)“ und geben Sie den Speicherort für den Dateisuchpfad ein.

HINWEIS: Der Server für den Dateisuchpfad muss vom Administrator eingerichtet worden sein.



Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zur Komponente Configure der WebTools.

- 4 Verarbeiten Sie den Creo VPS- bzw. den PPML-Auftrag.

HINWEIS: Wenn der EX Print Server die wiederverwendbaren Objekte für den Auftrag nicht finden kann, wird der Auftrag nicht verarbeitet. Vergewissern Sie sich daher, dass Sie den Dateisuchpfad richtig eingegeben haben.

Ausschießen variabler Datenaufträge

Wenn die Ausschießfunktionalität für variable Datenaufträge auf dem EX Print Server aktiviert ist, können Sie VDP-Aufträge ausschießen, die im FreeForm oder FreeForm 2 Format oder im Format einer anderen unterstützten VDP-Sprache vorliegen.



Sie können variable Datenaufträge mithilfe der Anwendung Hot Folders ausschießen. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zur Anwendung Hot Folders.

Starten Sie, wenn Sie einen variablen Datenauftrag ausschießen wollen, die Komponente Impose über die Anwendung Command Workstation. Die variablen und die Master-Dokumente werden kombiniert und ausgeschossen.



Für das Ausschießen eines variablen Datenauftrags werden eine Einzelsatzschablone und eine Mehrsatzschablone angeboten. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

Ausschießen von FreeForm Aufträgen mit Impose

Sie können für einen mit FreeForm erstellten variablen Datenauftrag die Ausschieß-einstellungen festlegen, wenn auf dem EX Print Server die Ausschießfunktionalität aktiviert wurde.

FREEFORM AUFTRAG AUSSCHIESSEN

- 1 Laden Sie eine PostScript- oder PDF-Datei, die Sie als Master-Dokument verwenden wollen, auf den EX Print Server herunter.
- 2 Starten Sie die Anwendung Command WorkStation, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den als Master-Dokument gewünschten Auftrag und wählen Sie „Eigenschaften“ im Kontextmenü.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol „Variabler Datendruck (VDP)“ und stellen Sie mit der Druckoption „Master-Datei erstellen“ die FreeForm Master-Nummer für das Dokument ein.
- 4 Wählen Sie „Drucken“ oder „Drucken und halten“ als Warteschlangenaktion für das Master-Dokument.
- 5 Laden Sie das Dokument mit den variablen Daten auf den EX Print Server herunter.
- 6 Klicken Sie in der Anwendung Command WorkStation mit der rechten Maustaste auf das Dokument mit den variablen Daten und wählen Sie „Eigenschaften“ im Kontextmenü.
- 7 Klicken Sie auf das Symbol „Variabler Datendruck (VDP)“ und stellen Sie mit der Druckoption „Master-Datei verwenden“ die Nummer des Master-Dokuments ein, mit dem die variablen Daten kombiniert werden sollen.
- 8 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Dokument mit den variablen Daten und wählen Sie „Ausschießen“ im Kontextmenü.

Legen Sie die Ausschieß-einstellungen für den variablen Datenauftrag fest.



Weitere Informationen über Ausschieß-einstellungen finden Sie in der Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

- 9 Verarbeiten Sie das Dokument mit den variablen Daten.

Ausschießen von FreeForm 2 Aufträgen mit Impose

Sie können für einen mit FreeForm 2 erstellten variablen Datenauftrag die Ausschieß-einstellungen festlegen, wenn auf dem EX Print Server die Ausschießfunktionalität aktiviert wurde.

FREEFORM 2 AUFTRAG AUSSCHIESSEN

- 1 Laden Sie mit einer VDP-Fremdanwendung, die FreeForm 2 unterstützt, den als Master-Dokument gewünschten Auftrag auf den Server herunter.
- 2 Öffnen Sie die Anwendung Command WorkStation und verarbeiten Sie das Master-Dokument.
- 3 Laden Sie mit einer VDP-Fremdanwendung, die FreeForm 2 unterstützt, das Dokument mit den variablen Daten in die Warteschlange „Halten“ herunter.
- 4 Markieren Sie das Dokument mit den variablen Daten und wählen Sie „Ausschießen“.



Legen Sie die Ausschieß-einstellungen für den variablen Datenauftrag fest.

Weitere Informationen über Ausschieß-einstellungen finden Sie in der Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

- 5 Verarbeiten Sie das Dokument mit den variablen Daten.

Ausschießen von VDP-Aufträgen anderer Formate mit Impose

Sie können für einen variablen Datenauftrag im Format einer unterstützten VDP-Sprache die Ausschieß-einstellungen festlegen, wenn auf dem EX Print Server die Ausschießfunktionalität aktiviert wurde.

VDP-AUFTRÄGE ANDERER FORMATE AUSSCHIESSEN

- 1 Laden Sie mithilfe einer VDP-Fremdanwendung, die die entsprechende VDP-Sprache unterstützt, den Creo VPS-, Xerox VIPP- bzw. PPML-Auftrag auf den EX Print Server herunter.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Auftrag und wählen Sie „Ausschießen“ im Kontextmenü.



Legen Sie die Ausschieß-einstellungen für den variablen Datenauftrag fest.

Weitere Informationen über Ausschieß-einstellungen finden Sie in der Hilfe zur Anwendung Command WorkStation.

- 3 Verarbeiten Sie das Dokument mit den variablen Daten.

INDEX

A

- Ausschießen
 - Creo VPS-Aufträge 25
 - FreeForm 2 Aufträge 5, 25
 - FreeForm Aufträge 24
 - PPML-Aufträge 25
 - Xerox VIPP-Aufträge 25

C

- Creo VPS 8

D

- Datenbank 8
- Drucken
 - FreeForm 2 Aufträge 21
- Drucken von FreeForm Aufträgen 13

E

- Elementbasierte Technologie 8

F

- FreeForm
 - Definition 10
 - Drucken von Dokumenten mit variablen Daten 13
 - Erstellen der variablen Daten 15
 - Erstellen eines Master-Dokuments 14
 - Kombinieren von Master- und variablen Daten 15
 - Verwendung 13
- FreeForm 2
 - Definition 10
 - Drucken von Dokumenten mit variablen Daten 21

G

- Gemischte Medien 12
- Geschäftsregeln 9

H

- Hot Folders 12

I

- Impose 11
- Inhalt 8

L

- Layout 9

M

- Master-Datei erstellen, Option 14
- Master-Datei verwenden, Option 14
- Master-Elemente 7

P

- Personalized Print Markup Language (PPML) 8
- PPML, *siehe* Personalized Print Markup Language

R

- Resource Manager 12

S

- Seitenbasierte Technologie 8

T

- Terminologie 5
- Tools für das Auftragsmanagement
 - Definition 10, 11
 - FreeForm-Optionen 10

V

- Variabler Datendruck
 - Beispiel 7
 - Sprachen 5, 10
 - Übersicht 7
- Variabler Datendruck, Ausschießen beim 11
 - Hot Folders 12
 - Impose 11
- VDP-Aufträge, Ausschießen von 23
- VIPP 11

W

- Wiederverwendbare Daten 7, 8